



■ Zum Jubiläum dirigierte Chorleiter Franz-Josef Brings den Kirchenchor, die Solisten und ein Orchester. FOTO: HEINEMANN

# Die Kirchen mit Klang erfüllt

**Kirchenchor Cäcilia an St. Anna in Hangelar feierte 100-jähriges Bestehen**

**Hangelar (th).** Exakt 100 Jahre nach seiner Gründung am 2. Juni 1912 hat der Katholische Kirchenchor „Cäcilia“ an St. Anna nun sein Jubiläum mit einer Festmesse in St. Anna gefeiert.

Einst mit 42-Sängern von Pfarrer Dr. Franz Jacobi gegründet und von Jakob Rothbrust geleitet, übergaben beide das Zepter später an Pfarrer Peter Krichen und Heinz-Peter Stöcker. Letzterer leitete den Chor allein über 40 Jah-

re lang. Während früher noch Willi Sternenbach mit Orgel und Klavier begleitete, tut dies heute Uwe Hardung.

Der hohen Motivationskraft des heutigen Chorleiters Hans-Josef Brings sei es zu verdanken, dass die Probenbeteiligung nach einigem Auf und Ab derzeit bei rund 85 Prozent liege, lobt Renate Heidgen.

„Dazwischen liegen 100 ereignisreiche Jahre“, bringt es die Vorsitzende des Chores, Renate Heidgen auf den Punkt: Bereits kurz nach Feier des zweiten Gründungswestes kamen dem Chor die Wirren des Ersten Weltkrieges da-

zwischen. Ein Großteil der 53 Mitglieder wurde zum Wehrdienst abkommandiert, neun Chorsänger verloren dabei ihr Leben. Nach dem Krieg blühte der Chor, zwischenzeitlich um einen Kinderchor erweitert, umso mehr auf: Neben anspruchsvollen Werken standen auch Operetten und Singspiele auf dem Programm, Konzerte und Theaterabende wurden einstudiert, Wanderungen und Ausflüge unternommen.

Die umfangreiche Chronik, die der Chor aus dem Pfarrarchiv erstellen konnte, zeugt von schönen Jahrzehnten, die durch den Zweiten Weltkrieg

ein jähes Ende fanden: Wiederum landete ein Großteil der Sänger an der Front, doch mit 25 verbliebenen Sängern konnten zumindest zu Hauptfesttagen des Kirchenjahrs Messen begleitet werden.

Am 30. Juni 1946 feierte der Chor mit dem ersten Nachkriegskonzert seinen zweiten Geburtstag.

Seit 1972 wird in der neuen Pfarrkirche gesungen. So auch zur Festmesse mit Msgr. Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider, der festlichen C-Dur-Messe KV220, genannt „Spatenmesse“ von Mozart und anschließendem Festkommers im Pfarrheim.